

Zeitliches Engagement der Mentoren

Beitrag von „keckks“ vom 26. Februar 2020 11:00

es klingt so, als sei niemandem damit geholfen, diesen ref in den schuldienst zu bringen, am wenigsten ihm selbst. ich würde mich beim seminar explizit erkundigen, notfalls über deine schulleitung, wie das vorgehen für einen abbruch ist. sonst innerlich abgrenzen und whatsapp nicht beantworten, hilfe in streng zeitlich eingegrenzten rahmen, rückmeldungen ehrlich - wenn es sehr viel negativ ist, dann is das halt so.

weinen beim refi: das ist ziemlich normal. viele weinen mal im ref, gerade im 1:1-gespräch, wenn man einfach nur aktiv zuhört. ref ist belastend und sehr anstrengend und arbeit an der eigenen leistungsgrenze is halt manchmal ein grund zum weinen. das ist in meinen augen erwartbar und ganz sicher (!) kein zeichen mangelnder eignung.

und ich glaube nicht, dass dieser refi keine hilfe annimmt - oft sind solche refis einfach gnadenlos und komplett überfordert. sie können es schlicht nicht besser und sind auch nicht in der lage, in der kurzen zeit des ref die nötigen kompetenzen zu erwerben. dem sagst du "ziel überprüfen" - refi (zwei wochen vor zweitem examen): "wieso, das ziel ist die gruppenarbeit." - ja, okay, dann viel erfolg im examen.